

KCK stellte Weichen für die Kampagne 2022

Donnerstag, den 16. September 2021 um 20:23 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 16. September 2021 um 21:00 Uhr



KCK- Präsident Dirk Loomans konnte zahlreiche Mitglieder, Ehrenmitglieder Hansi- Greb, Rolf Dreger und AKK- Stadtrat Rainer Schuster zur Jahreshauptversammlung im Kasteler Bürgerhaus begrüßen.

Ein logistischer Erfolg des Präsidiums, diese Club-Versammlung vor Ort wieder durchzuführen. „Das letzte Jahr stand unter keinem guten Stern“, resümierte der KCK- Chef. Wichtige Fastnachtspersönlichkeiten des Vereins waren gestorben. Ehrenpräsident Jürgen Müller, Großes Ratsmitglied Eberhard Barth und der Gestalter der Clubzeitschrift „KCK- Guckkaste“, Mitglied Axel Bernais.

Die COVID-19 Pandemie habe eine normale Fastnacht unmöglich gemacht. So mußte das Denkmalfest 2020 letztendlich ausfallen. Dafür erhielten die Aktiven und Großen Räte eine Weihnachtsgänsebox vom Mainzer Parkhotel Favorite. Das Ordensfest fand diesmal online als Web Ex Meeting mit großer Resonanz statt.

Die Fangemeinde wurde durch kleine Socialmedia-Filme mit u.a. „Hotte und Pit“ bei Laune gehalten, um den KCK nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. „Es gab kein Orden dieses Jahr“. Diese Rarität am Band war für Club-Aktive vorgesehen.

Einziger Höhepunkt der Kampagne war „KCK Now“, eine närrische Online Weinprobe im Mainzer Hotel „Me and All“. Mit Zugangstickets konnten 700 Live-Zuschauer im Medium Internet durch den KCK begeistert werden.

Der Club hatte dazu „700 Weinpakete“ bundesweit verschickt. Beim „Schoppe- Streaming“ in Corona-Zeiten konnte der KCK auch mit „Dem Frohsinn freie Fahrt“ im Netz einen

KCK stellte Weichen für die Kampagne 2022

Donnerstag, den 16. September 2021 um 20:23 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 16. September 2021 um 21:00 Uhr

Digitalisierungsschub auslösen.

Sehr gewöhnungsbedürftig war diesmal die traditionelle Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz“ ohne den Zusatz „wie es singt und lacht“ mit Pappnarren als Gäste. Der KCK konnte mit Johannes Bersch als Moguntia, Sänger Thorsten Ranzenberger und Bardo Frosch als Club-Sitzungspräsident, zeitweise den amtierenden Andreas Schmitt vertreten.

Geplante Aktivenfeier, Großer Rat-Treffen, Denkmalfest, Weihnachtsfeier sollten stattfinden. Aktuell sei denkbar, daß unter 2-G-Regeln die Saalfastnacht geboten werden kann, war die optimistische Prognose vom KCK-Präsidenten. Vorgesehene Veranstaltungen 2022: KCK-Fremdensitzungen, Rheingoldhalle Mainz, Gutenbergsaal:05.02.,12.02.19.02.

Nachthemdensitzungen: 28.01, 29.02.2022 Bürgerhaus Kastel. Bei Kartenbestellung wird empfohlen, online-platzierte Order im Ticketshop vorzunehmen.

Geschäftsführer Bardo Frosch konnte über ein an Aktivitäten ungewöhnliches Geschäftsjahr, das von einer guten Kampagne 2020 geprägt war, informativ berichten. Erwähnenswert war die schon fast vergeßenen Kampagne 2020 mit tollen Programmpunkten und Nachsitzungen in Kooperation mit RPR. Eine Saalfastnacht der Spitzenklasse im Kurfürstlichen Schloß, wobei der KCK die Besucherzahlen noch einmal steigern konnte.

Der verstorbene Ehrenpräsident Jürgen Müller fehlt dem Club auf vielen Feldern. Als Protokoller hat Bardo Frosch sein Erbe übernommen, das er mit Stolz und in seinem Sinne weiterführen möchte. Viel Lob und Anerkennung gab es für die Ressortleiter aus dem Präsidium, erfolgreichen Aktiven auf der Bühne und alle Techniker und Helfer des TuB im Hintergrund.

Sein Dank galt dem Aktivensprecher Bernhard Knab, Johannes Bersch als „Moguntia“, den Altrheinstromern Thomas Wucher, Uwe Hager und Andy Mayer, Alex Weber, Dr. Markus Weber, Horst Siegholt und Pit Karg, den Zuwächsen Marcel Jakobi und Seppel Reeg und Thorsten Ranzenberger.

Eine besondere Laudatio galt den Eigengewächsen Dirk Loomans und Reinhard Schwarz als „Tramps aus der Pfalz“. Ein zusätzlicher Dank galt den Club-Präsidenten Dirk Loomans für sein Engagement und Einsatz zum Wohle des KCK.

Gedankt wurde den Alternativen Bänkelsängern Claus Eckert und Wolfgang Heitz, der eigenen Finalformation mit Stimmungssängerin Nadine Meurer und den TTC-Sängerinnen und Sängern, den Happy Ends, Hauskapelle Sound Check mit Clubmusiker Nico Meurer, sowie Ballettformationen „Fit for Dance“ aus Finthen, den Fuegos und Magic Elements.

Dazu zählte Bardo Frosch für sein geschliffenes Protokoll und Moderation, die er bravourös meisterte. Bio- Lehrer Detlev Schönauer, Schlußredner bei den Sitzungen und Moderator bei den Nachthemdensitzungen, wechselte in den Ruhestand.

Frosch erinnerte nochmal an Ehrenpräsident Jürgen Müller mit seinen unvergeßlichen Saalliedern bei den KCK- Sitzungen. Großes Lob und Dank galt Programmchef Vize-Präsident Werner Böttner und Regisseur Stefan Grundel.

2020 wurde zum dritten Mal beim Großen Rat- Mitglied Wendelin Quadt in der Mainzer Brauerei Kuehn- Kunz-Rosen eine zünftige KCK-Brauereifastnacht mit großem Erfolg in gemütlicher Atmosphäre veranstaltet.

Nach dem Rosenmontagsumzug trafen sich die Clubisten im KCK-Casino im Frankfurter Hof. Umsichtig sorgten für Getränke und Imbiss das Kostheimer Weingut Frosch mit Bärbel Frosch und Rainer Brunnenstein. Ein besonders stimmungsvolles Erlebnis war die 2. Wohnzimmersitzung im Mainzer Hotel Me and All.

Federführend dazu war Präsidiumsmitglied Daniel Vetter. In den sozialen Netzwerken war der KCK online erfolgreich aktiv. Für die Öffentlichkeitsarbeit galt Präsidiumsmitglied Frank Maier mit seinem Team ein großer Dank. Dank galt auch dem Radaktionsteam Herbert Fostel, Klaus Lehne, Bardo Frosch vom KCK-Guckkkaste, der zum zweiten Mal in DIN A 4- Format erschienen ist.

Ein nachhaltiges Spiegelbild des KCK. Dies sei eine tolle Leistung! Zum Titelbild des aktuellen Guckkaste, wies Frosch hin: „Rolfi“ kommt gut an und erinnert an den Mitgründer des ACK-KCK Rolf Braun. Herzlichen Dank galt dem Karikaturisten und Mitglied Guntram Eisenmann.

Dankbar sei der KCK seiner Mitarbeiterin Jutta Lukas in der Geschäftsstelle des Rolf-Braun-Hauses, die mit großem Engagement sich für die Club-Belange einsetzt. Zurzeit hat der Club 552 Mitglieder.

„Alles in allem haben wir der Pandemie mit Aktivitäten getrotzt und sind gut gerüstet für die Kampagne 2022, in welcher der KCK sein stolzes 75- jähriges Bestehen feiert.“

Einen ausgewogenen Kassenbericht mit schwarzen Zahlen konnte Prof. Dr. Dirk Loomans, in Vertretung für den urlaubenden Schatzmeister Thomas Mariotti, vorlegen. Auf Antrag der

KCK stellte Weichen für die Kampagne 2022

Donnerstag, den 16. September 2021 um 20:23 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 16. September 2021 um 21:00 Uhr

Kassenprüfer Nico Maurer und Dr. Rudolf Messer wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung, die nach 59 Minuten beendet war, dankte der KCK-Präsident den Mitgliedern für ihre Teilnahme und Treue zum Club.

(Herbert Fostel) - Foto: Klaus Lehne